

DIE RUGA

GRÄTZELZEITUNG AUS DER RUTHNERGASSE

IN DIESER AUSGABE:



SPERRSTUNDE FÜR DAS JUGENDZENTRUM

WASSER MARSCH IN DER RUGA

NEUES VOM SCHLINGERMARKT

Aus dem Inhalt:

Aus dem Inhalt / Vorwort Redaktion	Seite 2
Neuigkeiten von der RUGA	Seite 3
Berichte Ihrer Mieterbeirätin	Seiten 4 - 6
Frau RUGA aus dem Gemeindebau / Hollywood in der Ruga?	Seiten 6 - 7
Weiterverwenden statt Wegwerfen / In der Ruthnergasse wurde es heiß	Seiten 7 – 8
Programm Juni Bezirksmuseum Floridsdorf	Seite 9
Sommerangebot beim Wiener Roten Kreuz	Seiten 10 - 11
Geschichten aus dem historischen Regal der RUGA	Seiten 12 - 13
Wenn die Tür zufällt / Ankündigungen	Seiten 13 – 14
Hier liegt die RUGA auf / Gasthaus Emerich ist insolvent	Seite 15
Besuch beim Künstlerstammtisch / Thai Festival	Seiten 16 - 17
Neues vom Schlingermarkt / Wiedereröffnung der Apotheke	Seiten 18 – 19
Sperrstunde für das Jugendzentrum im Nittelhof	Seiten 19 - 21
Unentgeltliche Einschaltungen / Ankündigungen	Seiten 22 - 24

Die RUGA gibt es auch im Internet: www.radio-ruthnergasse.at www.treffpunkt-ruthnergasse.at.

Nicht gekennzeichnete Fotos & Artikel: Autorin/Copyright Gabriele Schellig (Verwendung nur mit schriftlicher Genehmigung).

Liebe Leserinnen und Leser!

In der **RUGA** rauschte der Wasserfall! Ein Leck in einem Rohr ließ sich das Wasser seinen Weg ins Vereinslokal suchen und passierte dabei drei Stockwerke. Zwei Trockengeräte und viel Chaos waren den gesamten Mai hindurch zu Gast in der **RUGA**. Einen Bericht darüber findet sich in dieser Ausgabe.

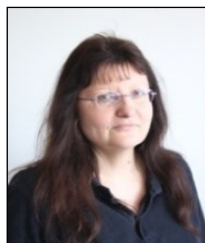
Dem heurigen **Thai-Festival** am **Schwarzenbergplatz** habe ich auch einen Besuch abgestattet und war über das vielfältige Programm begeistert.

In der **RUGA** wurde auch gefilmt. Die Dreharbeiten waren sehr lustig und ich bin schon gespannt auf den fertigen Film.

Ärger im Gemeindebau gibt es auch wieder: Müllablagerungen in den Kellern nehmen zu und viele Aufzüge und Stiegenhäuser werden mit einem **WC** verwechselt.

Im **historischen RUGA-Regal** habe ich eine historische Schallplatte gefunden und berichte über den seinerzeit sehr beliebten Künstler und Sänger **Rudi SCHURICKE**.

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe!



Gabriele Schellig
Herausgeberin, Vereinsobfrau
Treffpunkt RUGA, Obfrau
Mieterbeirat Ruthnergasse 56-60

Tel. 0664/93 14 31 40
treffpunkt-ruthnergasse@gmx.at



Die Sprechstunden Ihrer ehrenamtlich tätigen Mieterbeirätin der Ruthnergasse 56-60 finden im privaten Vereinslokal von Treffpunkt Ruthnergasse (Ruthnergasse 56/Stiege 2) statt: **Aus gesundheitlichen Gründen reduzierte Stunden ab 1. 10. 2025: Dienstag & Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr: Tel. 0664/93 14 31 40, Frau SCHELLIG.**

NEUIGKEITEN VON DER RUGA:



Eine Möglichkeit zum Plaudern und Schmökern bietet die neue **RUGA-Bücherstube**, die anstelle des bisherigen Offenen Bücherkastens eingerichtet wurde. Da der Bücherbestand immer stärker anwuchs, war dies die einzige Möglichkeit, alle Bücher übersichtlich zu präsentieren. Schauen Sie doch einmal rein!

Der **Dauerflohmärkte** in der **RUGA** wurde daher zugunsten der Bücher massiv **verkleinert** und auch deshalb, weil mein Augenmerk jetzt immer stärker auf **sozialen Aktionen** liegt und viele Dinge von mir gespendet werden. Es gibt aber auch zusätzlich **vier große Flohmärkte vor dem Lokal**. Termine werden rechtzeitig kommuniziert.

DIE RUGA hat sich weiterentwickelt und ist gewachsen. Immer mehr Menschen kommen aus anderen Bezirken und sogar aus der Umgebung von Wien vorbei. So ist das Vereinslokal zu einem

gern besuchten **Treffpunkt für's Plaudern und zum Vernetzen** geworden.

Ich nehme in meiner **Grätzelzeitung DIE RUGA** gerne **Termine, Vereinsvorstellungen, Anzeigen von kleinen NahversorgerInnen im Grätzel, gemeinnützigen Vereinen, KünstlerInnen, Berichte über besondere Menschen oder Hobbies etc. auf**. Auch **Interviews mit KünstlerInnen und Vereinen** sind möglich. Einfach anfragen.

Veröffentlichung erfolgt je nach Platzkapazität, es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, **auch weil die Anfragen mittlerweile immer mehr werden** und ich nur über beschränkten Platz in meiner Zeitung verfüge.

Da die **Firmenpräsentationen/Inserate** gratis erfolgen, ist die Auflage meiner Zeitung im jeweiligen Geschäft, Vereinslokal bzw. Verbreitung auf Homepages, Facebookgruppen etc. Bedingung. Dazu muss man sich einige Papierexemplare zu den Vereinsöffnungszeiten bei mir in der **RUGA** abholen und dann auflegen.

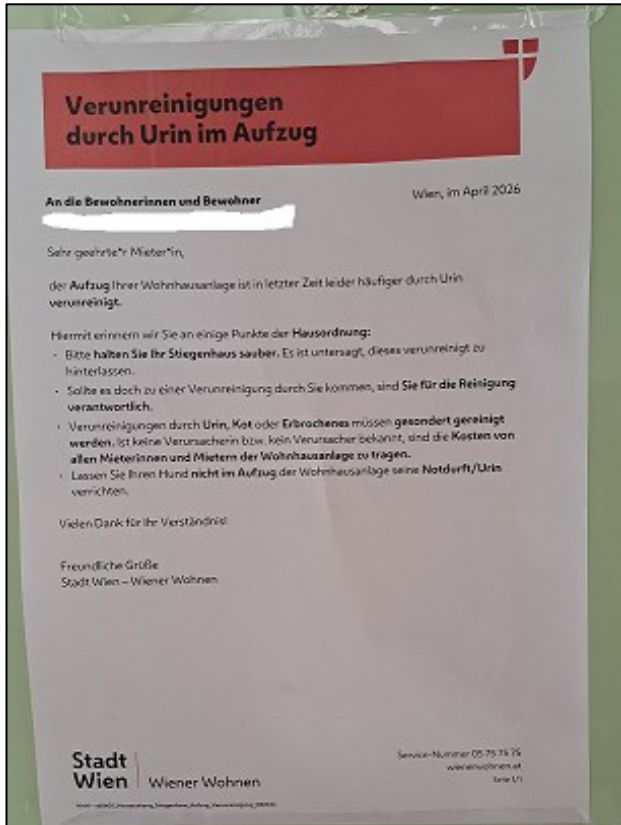
Redaktionsschluss ist wegen der Fülle der Anfragen jetzt bereits der 15. des Monats.

Unterlagen senden Sie bitte an: **ruga.info@gmx.at** oder rufen Sie mich an – **Tel. 0664/93 14 31 40!**

Über freiwillige Spenden für die Kaffeekasse freue ich mich immer!

BERICHTE IHRER MIETERBEIRÄTIN:

DER AUFZUG ALS (HUNDE)-KLO:



MieterInnen ersucht werden, **Stiegenhaus** und **Aufzug sauber** zu halten. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, für die man keinen Aushang brauchen sollte.

Leider gibt es immer wieder Beschwerden über extreme **Verschmutzungen**, weil viele Leute dieses Transportmittel mit einem WC verwechseln. Auch **Hundehinterlassenschaften** und **menschliche Auswürfe** finden sich hier öfters.

Eine aufwändige Reinigung muss jedes Mal durchgeführt werden, die den MieterInnen verrechnet wird. Wenn man auf den Aufzug angewiesen ist, bleibt einem nur das Ertragen einer Fahrt in uringetränkter Atmosphäre und mit Fäkaliengestank als Bereicherung. Und das braucht niemand!

Auch die Stiegehäuser werden von den Wildpinklern nicht verschont! Toll, wenn es beim Betreten des Hauses bereits wie in einem Pissoir stinkt!

In unserer Wohnhausanlage sorgen oft Aushänge für Erstaunen. So der neueste, in dem die

MAHLZEIT!



Mahlzeit ist Müllzeit!

Fast Food ist praktisch, aber der dabei anfallende Verpackungsmüll ist langsam ein Fluch. Der Hunger ist so offenbar so stark, dass man alles gleich auf offener Straße essen muß.

Den Verpackungsmüll mit nach Hause nehmen und dort entsorgen, wäre eigentlich logisch, macht aber nur eine Minderheit. Der Rest wirft den Dreck gleich auf die Straße, wie hier auf den Gehsteig in unserer Wohnhausanlage.

Umweltfreundlich ist dieses Verpackungsmaterial nicht. Auch die Mengen, die hier herumliegen, sind bedenklich. Gäbe es ein Pfand dafür, würden es sich die Leute vielleicht überlegen, so ihr Geld auf die Straße zu werfen.

WASSER MARSCH IN DER RUGA:

Einen Schreckensmoment erlebte die Obfrau der **RUGA** am Vereinsabend: da breitete sich in der oberen Ecke des Lokals langsam, aber stetig ein **Wasserfleck** aus. Anruf bei **Wiener Wohnen**, der Notdienst kam und stellte die Ursache in einer Wohnung in einem der oberen Stockwerke fest. Dort war aber niemand zu Hause und Wiener Wohnen meinte, da könne man nichts tun außer warten.



So fing alles an ...

Auch in den folgenden Tagen war niemand in dieser Wohnung anzutreffen und der Wasserstand in der **RUGA** hatte steigende Tendenz: zuerst war nur eine kleine Stelle der Wand betroffen, dann eine zweite Wand, schließlich rann neben dem Abflußstrang im WC ein gar nicht lieblicher Wasserfall bis in die Waschküche herunter. Eine Mietobjekt mit fließendem Wasser im wahrsten Sinn des Wortes!

Wiener Wohnen sah sich immer noch außerstande, etwas zu unternehmen und wollte die Verantwortung auf die betroffenen MieterInnen abschieben. Diese sollten die Feuerwehr anrufen und weitere Schritte einleiten, was ich als **Mieterbeirätin und Obfrau der RUGA** aber nicht einsah. Mittlerweile tropfte es bei einem Mieter ober der **RUGA** bereits im Bad von der Decke.

Die Panik und Verzweiflung unter den Betroffenen stieg. Wiener Wohnen blieb gelassen und wartete

weiter. Schließlich konnte ich nach mehreren vergeblichen Anrufen eine kompetente Stelle per Mail erreichen und um dringende Hilfe bitten. Dann tat sich endlich etwas. Offenbar endlich alarmiert von Wiener Wohnen kam zuerst die **Polizei**, die dann nach einem Lokalaugenschein im Haus die **Feuerwehr** rief. Diese stieg durch ein Fenster in die vermutliche Verursacherwohnung ein, was aber ergebnislos blieb. Die weitere Suche nach der Ursache gestaltete sich schwierig und langwierig.



Das Wasser breitete sich immer mehr aus ...

Die Ursache fand dann endlich der **Installateur des Notdienstes von Wiener Wohnen**, der am nächsten Tag von mir erneut gerufen wurde, weil nach der ergebnislosen Suche am Vortag in einer Wohnung bereits das Wasser von der Decke im Bad und in der Küche tropfte.

Der Installateur erkannte nach einem geschulten Blick auf den Wasserfall im Abwasserstrang, dass es ein Leck geben müsste und er fand es auch in

der Wohnung noch weiter oben. Dieser Installateur hat uns alle vor weiteren schlimmen Folgen gerettet!



Dieser tapfere Matrose hielt die Stellung in der RUGA!

Nachdem das Leck in der Woche darauf endlich repariert war, wurden überall in den betroffenen Wohnungen und in der **RUGA** Trockengeräte

aufgestellt. Gemütlich war das nicht, das Gebläse verursachte den ganzen Tag nette Geräusche. Chaos und Lärm herrschten in der **RUGA**, weil alles weggeräumt werden musste und hier sowieso wenig Platz vorhanden ist. An Vereinsaktivitäten war vorerst nicht zu denken.

Und die MieterInnen in den betroffenen Wohnungen hatten auch nichts zu lachen. Die Geräte erzeugten eine unangenehme Hitze und bildeten Barrieren beim Durchgang von den einzelnen Zimmern zum Bad oder in die Küche.

Die leidgeprüften MieterInnen und auch ich hätten sich in dieser sowieso schon nervenaufreibenden Situation mehr Kundenfreundlichkeit und Agieren im Sinne der Betroffenen gewünscht. Der Satz „**da können wir gar nichts machen**“, sollte im Wortschatz der **größten kommunalen Hausverwaltung mit sozialer Verantwortung** gar nicht vorkommen!

FRAU RUGA AUS DEM GEMEINDEBAU:

Rohrbruch in da RUGA! Oba kau Aungst! A oide Fregattn wia i bin, geht net so leicht unta!



Illustration: Gernot GLASL, 2013 + 2017
Text: Gabriele SCHELLIG

HOLLYWOOD IN DER RUGA?

Die Kameras surrten am **14. April 2026** im Vereinslokal des privaten Nachbarschaftsvereins **Treffpunkt Ruthnergasse**. Nein, Hollywood hat noch nicht bei der Obfrau der RUGA angefragt, aber man soll die Hoffnung nicht aufgeben.

Die Dreharbeiten dienen für eine **Umfrage**, die die **RUGA** unterstützt. Oft mache ich das nach

sehr schlechten Erfahrungen nicht mehr. Aber hier haben wir die **Projektverantwortliche Julia EDTHOFER** kennengelernt und auch das Thema ihrer Arbeit ist sehr interessant. Es geht um das Leben im Grätzel **Siemensstraße/Ruthnergasse/Justgasse**. Frauen stehen hier im Mittelpunkt, die über Job, Familie und FreundInnen im Grätzel erzählen sollen.



Julia (Mitte) leitet die Studie, für die in der RUGA gefilmt wurde



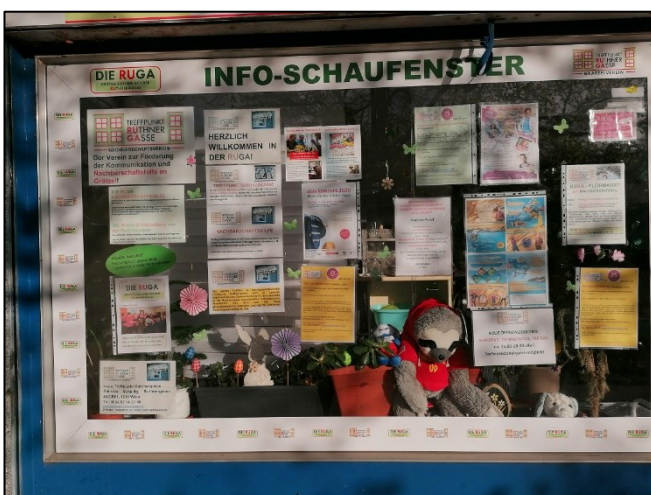
Auch die neue Bücherstube fand Interesse

Julia hat bereits viele Interviews in der **RUGA** durchgeführt und war auch bei Vereinsaktivitäten anwesend. Als von ihr die Anfrage kam, mit einem Filmteam vorbeikommen und bei einem Vereinsabend in der **RUGA** filmen zu dürfen, habe ich gerne zugesagt. Und es nicht bereut.

Die Dreharbeiten haben sehr viel Spaß gemacht, auch, weil das Filmteam sehr professionell arbeitete und alle Beteiligten die Anwesenheit von Kameras vergessen ließ.

Fotos: ManuR.G.

WEITERVERWENDEN STATT WEGWERFEN:



Für unsere **Upcycling-Workshops**, aber auch für unsere sozialen Projekte sammelt die **RUGA** verschiedenste Materialien: Kronenkorken von Bierflaschen oder anderen Flaschen sowie Korken, leere Küchen-/WC-Papierrollen, (Schuh)-

Schachteln, Glasfläscherln (Parfüm etc.), Weichspüler-/Waschmittelflaschen, Gurken-/Babynahrungsgläser klein und groß, Papier, Wolle, Deko- bzw. Bastelmaterial, Spielfiguren, Bausteine etc.

Für meine **sozialen Projekte** sind derzeit Bücher, Schuhe, Spielzeug, Kinder-/Babykleidung, Puzzles, Brettspiele, Schulsachen, Konserven sowie haltbare Lebensmittel gefragt.

Alles, was Sie nicht mehr benötigen, findet in der **RUGA** sicher Verwendung, daher bitte nichts wegwerfen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Abgabemöglichkeit Dienstag, Donnerstag, Freitag von jeweils 16.00 bis ca. 18.30 Uhr in der **RUGA**, 1210 Wien, Ruthnergasse 56-60/Stiege 2 oder nach Vereinbarung: Tel. 0664/93 14 31 40.

IN DER RUTHNERGASSE WURDE ES HEISS:



Während in der **RUGA** das Wasser von den Wänden plätscherte, brannte es ein paar Meter weiter. Eine Mieterin informierte mich während unseres **Zerlegeworkshops am 18. April**, dass der kleine grüne Mistkübel vor dem Lokal der wohnpartner unweit der **RUGA** brannte und rauchte.

Irgendein Dummkopf hatte Papier im Kübel angezündet, durch die große Hitze wies der Behälter auf der Außenseite schon Beschädigungen auf. Ich rief also die Feuerwehr, die das Feuer rasch löschen konnte. **Langweilig ist mein Leben in der Ruthnergasse nicht!**

IHR FLIESENLEGERMEISTER „GOLUB“ AUS DEM GRÄTZEL BERÄT SIE GERNE!

Aus meinem Angebot:

Bodenlegen: Laminat, Vinylboden

Bodenausgleich

Fliesenlegen: Verlegung auch von großen Fliesenformaten

Terrassen, Küchen

Plattenverlegung

Natursteinverlegung Innen und Außen

Umbau/Sanierung/Gestaltung von Badezimmern (Fliesen, Wasser, Heizung etc.)

Firma F.B.L-Proffie.e.U., Tel. 0681 84 114 599



Das Bad vor der Sanierung



Das Bad nach der Sanierung

Öffnungszeiten unseres Bezirksmuseums:

Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: 0664 55 66 973

 email: bm1210@bezirksmuseum.at www.bezirksmuseum.at

Veranstaltungen im Bezirksmuseum Floridsdorf JUNI 2026

Dienstag, 2. Juni 2026, 18 Uhr: LESUNG: EIN ABEND FÜR KARL SEQUENS

Erich Hackl liest aus seinem Buch „Entwurf einer Liebe auf den ersten Blick“, das die Geschichte von Karl Sequens, einem Floridsdorfer Freiheitskämpfer, nachzeichnet. *Eintritt frei*

Sonntag, 7. Juni 2026, 11 Uhr: „IM WUNDERSCHÖNEN MONAT MAI“ - Operetten und japanische Lieder. Konzert der japanischen Sängerin Kuniko HARA. *Eintritt frei*

Samstag, 13. Juni 2026, ab 10 Uhr: KLASSIK COOL! WIE DER ELEFANT SEINEN RÜSSEL BEKAM

Mitmachkonzert für Kinder ab 2 Jahren

Reservierung: grossundklein.info *Eintritt: € 13,--*

Samstag, 13. Juni 2026, 19 Uhr: CICLO GIGLI

Arien aus Oper und Operette sowie Lieder. *Eintritt: freie Spende*

Montag, 15. Juni 2026, 19 Uhr 30: WIENER INSTRUMENTALSOLISTEN

OMAMA POETICA. Werke von: Schulze, Doppler, Aratjunjan u.a.

Eintritt: € 25,-- (AK)

Samstag, 20. Juni 2026, 17 Uhr 30: „MUSIK IST WIE DIE SONNE“

CHORKONZERT mit dem FRAUENCHOR FLORIDSDORF

Leitung: Eva KRAPF. Mitwirkende: Felix BRACHETKA (Bariton), David BENOLD (Klavier)

Eintrittsspende: € 15,--

Sonntag, 21. Juni 2026, 17 Uhr: GESANGSABEND der Schülerinnen und Schüler

von Mag. Susanne SREDNIK. *Eintritt frei*

Mittwoch, 24. Juni 2026, 18 Uhr 30: JUNGE TALENTE STELLEN SICH VOR

Ella SCHMALZL (Violoncello): Werke von Brahms, Haydn, Schubert und Max Bruch

Klavier: Baiba Osina, David BENOLD (Klavier)

Werke von: J.S.Bach, Beethoven, Liszt

Andrea ROSSOUX (Violine)

Werke von Mozart, Saint-Saëns, Wieniawski und Bartók

Klavier: Maximilian Bratt

Eintritt: freie Spende

SOMMERANGEBOT BEIM WIENER ROTEN KREUZ: FRISCHE SPEISEN UND KÜHLE ERFRISCHUNGEN

(Text: WRK, Fotos WRK/M. Hechenberger)

Mit dem neuen **Sommerangebot** bringt der **Speisenzusteller des Wiener Roten Kreuzes** wieder saisonale Abwechslung auf den Teller. Das Angebot reicht von **herzhaften Klassikern** bis hin zu **leichteren Gerichten** für warme Tage.

Zur Auswahl stehen unter anderem **Hühnerfilet mit Grillgemüse, Spaghetti Aglio e Olio** sowie **gefüllte Paprika mit Paradeissauce und Petersilerdäpfeln**. Auch der **Grillteller** und die **Presswurst** ergänzen das sommerliche Sortiment.

Für heiße Tage gibt es zusätzlich leichtere Speisen wie den **griechischen Bauernsalat**, der eine frische, mediterrane Alternative bietet.

Auch **Eis** ist diesen Sommer wieder erhältlich und sorgt für eine willkommene Erfrischung. Ergänzend dazu bietet der Speisenzusteller die beliebten „**Cool Sensation**“-**Eistees** in den Geschmacksrichtungen Erdbeere und Pfirsich an.

Das Sommerangebot ist von **1. Juni bis 31. August 2026** gültig, solange der Vorrat reicht. Der Speisenzusteller des Wiener Roten Kreuzes legt dabei Wert auf Qualität, regionale Zutaten und abwechslungsreiche Mahlzeiten.

Weitere Informationen erhalten Sie beim **Kundenservice des Wiener Roten Kreuzes Speisenzustellers**.

WIR SIND DA.

Aus Liebe zum Menschen.

Sommerangebote

Gültig von 01.06.2026 – 31.08.2026,
solange der Vorrat reicht.

ArtNr: 1849

Gefüllter Paprika
mit fruchtiger Paradesauce und Petersilerdäpfel



8,20 €

450 g

408 kcal

3,4 BE

ArtNr: 1856

Grillteller
mit Schopfsteak, Käsekrainer
und Chicken Wings dazu Wedges



G M 1 3 7 8



10,50 €

300 g

963 kcal

2,3 BE

ArtNr: 4068

Presswurst
Zwei Scheiben Presswurst mit Zwiebelringen
in einer Essig-Öl Marinade



M 2

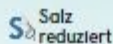
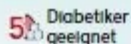


7,40 €

300 g

756 kcal

0,5 BE



Impressum: Medieninhaber: WRK Handel und Dienstleistungen des Wiener Roten Kreuzes GmbH, Satz, Layout und Produktion: markushachenbergerner.net, Verlags- und Herstellungsort: Wien 2026. Alle Rechte vorbehalten. Die angegebenen Preise verstehen sich als unverbindlich. Preisänderungen vorbehalten. Abweichungen in Folge von Druckfehlern, Irrtümern oder kurzfristigen Änderungen bleiben vorbehalten. Für etwaige inhaltliche Unstimmigkeiten und Fehler werden keinerlei Verantwortung und Haftung übernommen. Alle Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Steuern und Abgaben. Die abgebildeten Fotos sind Symbolabbildungen. Mit Ihrer Bestellung erkennen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der WRK Handel und Dienstleistungen des Wiener Roten Kreuzes GmbH an. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Bitte beachten Sie: bei Einnahme von Medikamenten sollten Sie auf keinen Fall Alkohol konsumieren. Gerichtsstand Wien.

Kundenservice:
Mo – Do: 7.00 – 15.00 Uhr,
Fr: 7.00 – 14.00 Uhr

(01) 79 5 79

info@speisenzusteller.at
www.speisenzusteller.at



WIENER ROTES KREUZ
DER SPEISENZUSTELLER



GESCHICHTEN AUS DEM HISTORISCHEN REGAL DER RUGA – Serie Teil 2:



Ein Teil des historischen RUGA-Regals

Im **historischen Regal der RUGA** findet sich so mancher Schatz. Heute widme ich meine Serie einem Idol unserer Großeltern – dem deutschen Sänger und Schauspieler **Rudi SCHURICKE**, der seinerzeit auch in Österreich sehr bekannt war. Eine Schallplatte mit zwei Liedern von ihm kann in der **RUGA** besichtigt werden.

Erhard Rudolf Hans Schuricke, wie er mit bürgerlichem Namen hieß, wurde am **16. März 1913** in Brandenburg an der Havel als Sohn eines Militärkapellmeisters geboren.

Entdeckt wurde er 1933 von **Stephan KARDOSCH (István Kardos)**, der ihm Gesangsunterricht gab und ihn in seine Gruppe **Kardosch-Sänger** aufnahm. Im **November 1935** lösten sich die Kardosch-Sänger auf, da István Kardos jüdischer Herkunft war und aufgrund der Nürnberger Gesetze nicht mehr im Deutschen Reich arbeiten konnte.

Schuricke veröffentlichte bereits im **November 1935** seine ersten Soloaufnahmen, damals mit

dem **Orchester Gerhard Hoffman**. 1937 gründete er das **Schuricke-Terzett**.

In seiner Solokarriere war Rudi Schuricke Refrainsänger und auf Studioaufnahmen zahlreicher deutscher Swing-Orchester zu hören, z. B. mit dem von **Michael Jary**.

Sein berühmtestes Lied „**Caprifischer**“, ein Tangolied, wurde von **Gerhard WINKLER** komponiert und von **Ralph Maria SIEGEL** getextet. Das romantische Tangolied sang er erstmals **1943**. Ironischerweise wurde dieses erfolgreiche Lied aus politischen Gründen wenig später verboten und war im Radio nicht mehr zu hören. Italien hatte nach dem Machtverlust und Sturz **Benito MUSSOLINIS** das Bündnis mit Deutschland aufkündigt, das Lied war daher unerwünscht.



Die **POLYDOR** produzierte diese Schallplatte von **Rudi SCHURICKE**, die sich im historischen RUGA-Regal befindet

Erst **1946** erklang diese Melodie wieder und wurde einer seiner größten Erfolge. Mit diesem Titel erhielt er als einer der ersten Interpreten Deutschlands nach dem Krieg eine **Goldene Schallplatte**. Mit weiteren Titeln wie **Lass uns träumen am Lago Maggiore, Frauen und Wein, Frühling in Sorrent, Florentinische Nächte** und dem selbst komponierten **Tarantella** landete er in

den **1950er Jahren** auf den vordersten Plätzen der Hitparaden.

Auch Filmauftritte mit und ohne Gesang waren Bestandteil seiner Karriere.

Als Schauspieler sah man ihn 1938 in **Menschen, Tiere, Sensationen**, 1939 im Film **Eine Frau wie Du** oder 1950 in **Maharadscha wider Willen**.



Auf der einen Seite kann man das Lied "Madonnina" aus dem Jahr 1952 hören.

Einige Filme (auszugsweise), in denen er auch sang: **Wir tanzen um die Welt (1939)**, **Ich hab' von Dir geträumt (1943)**, **Die Frau meiner Träume (1944** - hier sang er ein Duett mit

Marika Röck), **Heimweh nach Dir (1952)**, **Schlagerparade (1953)**.

Mit der aufkommenden **Rockmusik** verschwand Rudolf Schuricke allmählich von der Schlagerbühne. Nach seiner Karriere arbeitete er als Hotelier und betrieb einen Waschsalon in **München**.

1970 versuchte er ein Comeback mit zwei von **James LAST** komponierten Liedern. Mit „**So eine Liebe gibt es einmal nur**“ und „**Und wenn Schnee fällt auf die Rosen**“ schaffte er es noch einmal in die Hitparade.

Er starb mit **60 Jahren** am **28. Dezember 1973** in München an einem Schlaganfall.



Seine Version von Carina Carissima / Madonnina wurde 1952 veröffentlicht.

Quelle: Internet

https://de.wikipedia.org/wiki/Rudi_Schuricke

WENN DIE TÜR ZUFÄLLT:

Ein Augenblick der Unaufmerksamkeit, schon fällt die Wohnungstür zu. Sie stehen draußen, der Schlüssel ist drinnen.

Ein Aufsperrdienst muß her. Aber trotz der Aufregung heißt es, kühlen Kopf bewahren, damit man nicht in die Kostenfalle tappt. Das geht schnell, wenn man an unseriöse Anbieter gerät. Damit einem im Ernstfall nicht enorme Kosten entstehen, empfiehlt die **Landesinnung der Metalltechnik**, nur zertifizierte Anbieter zu nutzen - erkennbar am "**Gütesiegel Aufsperrer**".

Diese findet man über

das Firmen A-Z der WKO: firmen.wko.at/

die App und die Webseite von www.meinaufsperrdienst.at/

die Notfall-Hotline 0590 900 5599 – rund um die Uhr erreichbar. Am besten gleich für den Notfall im Handy abspeichern!

THAI SUMMER STREETFOOD & FASHION FESTIVAL 2026 VIENNA

Donaupromenade Handelskai – Vienna
11–14 June 2026 | Free Entry

GÉRARD - TERMINE Sommer/Herbst 2026

Juni
Sonntag, 14.06. Fröhshoppen Cafe Harlekin
Bahnstraße 5, Mistelbach

Freitag, 26.06. SPORTFEST der MA 42
Duo Sylvana Mock & Gérard
Wien 2., Rustenschacher Allee 3-5, ab

Juli
Samstag, 04.07. Schlagernacht im FABELHAFT
Wien 22., Campingplatzweg 34
Reservierung: 0650/3004694

Samstag, 18.07. OLDIES NIGHT im Cafe ZEITLOS (Freiluft)
21 30 Mistelbach, Waldstr. 44 im MAMU
Reservierung: 0676/ 3396760

August
Sonntag, 09.08 Fröhshoppen Cafe Harlekin
Bahnstraße 5, Mistelbach

Samstag, 22.08 TANZPARTY im FABELHAFT
Wien 22., Campingplatzweg 34
Reservierung 0650/3004694

Oktober
Freitag, 02.10. OKTOBERFEST in der ENKIDUS Brauerei
Wien 22, Obachgasse 2
Reservierung:

Samstag, 10.10. OKTOBERFEST im SEINERZEIT
Gänserndorferstr. 60
2232 Straßhof

Montag, 26.10. DDSG - Schifffahrt nach Tulln mit
OMEGA BAND und den KREUZBERG REBELLEN
Wien 2., Handelskai bei Rechtsbrücke

JOHANN STRAUSS GESELLSCHAFT WIEN 1936

Präsident: Prof. Mag. Peter Widholz

Die Johann Strauss-Gesellschaft Wien lädt aus Anlass ihres 90. Geburtstages zu einem

FESTKONZERT VOR DEM STRAUSS – DENKMAL IM WIENER STADTPARK

Donnerstag, 2. Juli 2026, 15.00 Uhr,
Wiener Stadtpark
Parkring 1, 1010 Wien

Mitwirkende:
Gardemusik Wien
Oberst Bernhard Heher
(Musikalische Leitung)
Peter Widholz
(Tenor und Moderation)

FREIER ZUTRITT

Bei dieser Veranstaltung werden von der Johann Strauss-Gesellschaft Wien Fotoaufnahmen zu Werbe- und Dokumentationszwecken gemacht werden, die auf ihrer Homepage und auf sozialen Medien erscheinen werden. Mit dem Betreten des Veranstaltungsortes erklären Sie sich mit besagten Veröffentlichungen einverstanden. Für nähere Informationen steht Ihnen unser Team vor Ort sehr gerne zur Verfügung. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum: Johann Strauss-Gesellschaft Wien, Hetzgasse 19/9, 1030 Wien
www.johann-strauss-gesellschaft.at
Facebook: johann-strauss-gesellschaft-wien

Donaustädter Familienfest
8.8.2026
10-21 Uhr

• Speisen
• Getränke
• Kinderattraktionen
• Eintritt frei

Michael Morgen
Manuel Eberhardt
Jazz Gitti
ZWA ZWA
Herbert Hofmann
Morgen's CAFE & MORE
DJ Duko

Emichgasse 4,
1220 Wien
Freuen uns auf Euch!

HIER LIEGT DIE RUGA AUF:

Foodpoint - Dein Sozialmarkt, Prager Straße 142A und Brünnerstrasse 138A, 1210 Wien

Verein DIE RUGA Kommunikation und Nachbarschaftshilfe, Ruthnergasse 56-60/2, 1210 Wien:
Dienstag, Donnerstag, Freitag 16-19 Uhr

Trafik Panholzer, 1210 Wien, Brünner Straße 138/Top R2

Zoohandlung, 1210 Wien, Brünner Straße 46-48

Marco Polo Apotheke, 1210 Wien, Ruthnerg. 89

Floridsdorfer Markt bei **Die 2 Lauser**, Stand 84, Johann Rosenhammer und Jürgen Pendl

Autoteile Wolf, 1210 Wien, Brünnerstraße 82

GASTHAUS EMERICH IST INSOLVENT:



Hausmannskost und **gutbürgerliche Küche**, dazu ein wunderschöner **Gastgarten** mit 2 uralten Kastanienbäumen, dafür stand seit meiner Kindheit in den **60er-/70er-Jahren** das **Gasthaus Emerich** in der Siemensstraße 63 im 21. Bezirk.

Damals hießen die Besitzer noch **RASSINGER**, bevor das Lokal zum **EMERICH** wurde. Daher konnte man die schlechte Nachricht gar nicht glauben: der **EMERICH ist insolvent**.



Am **13. Mai 2026** wurde am Handelsgericht Wien ein Konkursverfahren eröffnet, weil laut Meldung vom **AKV Europa** (Alpenländischer Kreditorenverband) die **Emerich Gastronomie GmbH** ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann.

Das Restaurant ist laut einem Schild am Zaun **vorübergehend geschlossen**. Wie es mit dieser Grätzelinstitution weitergeht, ist noch ungewiss. Die Gläubiger können bis **2. Juli 2026** ihre Forderungen beim Insolvenzverwalter anmelden, die **Prüfungs- und Berichtstagsatzung** findet dann am **16. Juli 2026** am Handelsgericht statt. Sieben Dienstnehmer sind laut AKV betroffen.

LESERREPORTERIN ANJA AUS DEM NITTELHOF: BESUCH BEIM KÜNSTLERSTAMMTISCH (Fotos ManuR.G.):

Diesmal besuchte Anja den **17. Stammtisch für Kunstschaffende**. Bei diesem von **Reinhart GABRIEL** in regelmäßigen Abständen organisierten Zusammentreffen für ProduzentInnen, MusikerInnen, KomponistInnen, Bands, MalerInnen, GaleristInnen usw. wird genetzwerkt, geplaudert, musiziert und gesungen. Bei diesem Stammtisch am **27. April 2026** schauten **rund 170 KünstlerInnen** vorbei.



Und weil gerade der **ESC** in aller Munde war: An diesem Abend stand auch eine ESC-Legende auf der Bühne des Stammtisches: **Waterloo**, immer noch eine feste Größe der österreichischen Musikszene. Unglaublich, aber wahr: **Der 80-jährige Sänger**, dem man sein Alter wirklich nicht ansieht, vertrat Österreich **vor 50 Jahren (!) beim Eurovision Song Contest**.

An diesem Abend präsentierte er sein „**Best of**“ auf der Bühne und bewies, dass manche Lieder einfach unsterblich sind, weil sie alle kennen und mitsingen können! Da durften „**Hollywood**“ und „**Meine kleine Welt**“ nicht fehlen.



Unter den Gästen: Nationalratsabgeordnete **Daniela GMEINBAUER**, Malerin **Verena AUERSPERG-ROTTERDAM**, Musikproduzent **Alexander KAHR**, **Sam MASGHATI** & **Lisa Sophie THOMA** von „The Creators“, ORF-Regisseur **Axel HOFFMANN** sowie Beatbox-Weltmeister **Tim SLIZZER**.

Eine Jam-Session entwickelte sich nach dem offiziellen Teil: **GEORGIJ** (ex Russkaja) griff zum Mikrofon und brachte gemeinsam mit **Rubin**, **Kerem Karaköse**, **Fräulein Peter**, **Stefan EIGNER** und **David PROSS** die Bühne zum Beben.

Das war der letzte Stammtisch an dieser Location, dem Club1019. Ab **1. Juni** finden die sicher nicht weniger stimmungsvollen Stammtische an neuer Adresse statt: **SUMMERSTAGE**, 1090 Wien, Roßauer Lände / U4 Station, die Treppe runter zum Pavillon, direkt am Donaukanal.

KONTAKT & INFOS: COMMUTAINMENT
Reinhart Gabriel, Seegasse 22, A-1090 Wien
Tel.: 0660/2246575
Mail: rg@commutainment.at
<https://www.commutainment.at/stammtisch/>

THAI FESTIVAL AM SCHWARZENBERGPLATZ:



Wunderschön: der Hochstrahlbrunnen in der Nacht!
(Foto: ManuR.G.)

Vom **30. April bis 3. Mai 2026** fand am **Schwarzenbergplatz** ein buntes Treiben statt. Beim Thaipestival wurde die thailändische Kultur mit einem musikalischen und auch kulinarischen Programm vorgestellt und präsentiert.



Musikalische Darbietungen standen auf dem Programm

Nachdem die **Obfrau der RUGA** im Vorjahr aus gesundheitlichen Gründen das Fest nicht besuchen konnte, nahm sie heuer gerne die Gelegenheit wahr und schaute beim Hochstrahlbrunnen vorbei.



Bei der Modenschau wurden farbenprächtige Landestrachten präsentiert (Foto: ManuR.G.)

Präsentiert wurden traditionelle **Tänze und Live-Musik**, wunderschöne Gewänder und eine **Modeschau**.

Das Wetter zeigte sich mit viel Sonnenschein von seiner besten Seite und so war Fest an allen Tagen auch gut besucht.



Traditionelle Speisen wurden auch angeboten (Foto: ManuR.G.)

Impressum: Medieninhaberin + Verlegerin, Redaktion & f. d. Inhalt verantwortlich: Treffpunkt Ruthnergasse, Verein zur Förderung d. Kommunikation, ZVR-Nr. 586418751 c/o Gabriele Schellig, Ruthnerg. 56/2/R01, 1210 Wien, Tel. 0664/93143140 treffpunkt.ruthnergasse@gmx.at. Mitglied im Österreichischen Journalistenclub. Alle Texte und Fotos von Gabriele Schellig (Copyright), Fremdtex te und Fotos sind extra gekennzeichnet. Alle Firmeneinschaltungen, wenn nicht anders gekennzeichnet, sind unentgeltliche Firmenpräsentationen.

Produktion: druck.wien, Marksteiner gasse 11, 1210 Wien



DIE RUGA – Grätzelzeitung ist die Vereinszeitung von www.treffpunkt-ruthnergasse.at und ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Zweck: Verbreitung von Beiträgen über Gemeindebau & Grätzel & anderer Bezirke und allgemeiner Informationen. Wird gratis oder gegen freiwillige Spende für die Vereinskasse abgegeben. Papieraufage 2026: ca. 1.900/Jahr. Fremdbeiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

NEUES VOM SCHLINGERMARKT: FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY ...

... ist sicher glamourös, man muß aber nicht gleich nach New York, um **ein tolles Frühstück** zu bekommen. Bei den **2 Lausern vom Schlingermarkt** ist das Frühstück garantiert köstlich und man bekommt es zu einem Preis, den sich alle leisten können. **Jeden Samstag ist ab sofort Frühstückszeit bei Die 2 Lauser!**

Am **Stand 84** erwartet die BesucherInnen das gemütliche **Lausa-Frühstück** – perfekt, um entspannt in den Tag und ins Wochenende zu starten.

Die Auswahl kann sich sehen lassen und die Wahl fällt schwer. Da lohnt es sich, öfter vorbeizuschauen, um sich z. B. ein **knuspriges Butter-Croissant** oder ein **herzhaftes Rührei** zu gönnen. Das gefüllte **Frühstücks-Croissant** und der **herzhaft Flammkuchen** sind genau die richtige Wahl für alle Fans eines ausgiebigen Frühstücks!

Die 2 Lauser freuen sich auf zahlreichen Besuch am Schlingermarkt!

Die 2 Lauser
Floridsdorfermarkt- Stand 84
1210 Wien



Frühstück bei Tiffany? Bei den 2 Lausern muß man vorbeischauen!

WIEDERERÖFFNUNG DER APOTHEKE:

Nach einem Brand im **Dezember 2025** war die Apotheke „Zur Mariahilf“ in der **Brünnerstraße 128** jetzt längere Zeit geschlossen. Frisch renoviert soll sie im Juni wieder öffnen.



SPERRSTUNDE FÜR DAS JUGENDZENTRUM IM NITTELHOF:

Vielen SpaziergängerInnen ist sicher die große Baustelle auf der **Marco Polo-Promenade** bei der Schule aufgefallen.

Die Schule wird erweitert und auch umgebaut. Dabei wird auch das in die Jahre gekommene Gebäude des daneben ansässigen **Jugendzentrums Jump** einer Erneuerung unterzogen – es wird abgerissen und durch einen

Neubau ersetzt. Geplante Fertigstellung: **November 2027**.

Am **Mittwoch, 13. Mai** gab es noch einmal die Möglichkeit, das Jugendzentrum im alten Gebäude zu besuchen, mit den BetreuerInnen zu plaudern und sich das eine oder andere Souvenir aus dem Jugendzentrum mitzunehmen.

Wer eine oder mehrere Geschichten oder persönliche Erlebnisse, die er mit dem oder im Jugendzentrum hatte, erzählte, bekam eine Anzahl Spielkarten, mit denen man Spiele, Bälle und andere Inventargegenstände „ersteigern“ konnte, was von den vielen anwesenden Kindern mit Begeisterung wahrgenommen wurde.

Auch die **RUGA** konnte einiges erzählen. Ist doch das Jugendzentrum seit Jahren ein **verlässlicher Netzwerkpartner** für den Nachbarschaftsverein in der Ruthnergasse.

Das engagierte Team und ich haben bereits viele gemeinsame Aktivitäten durchgeführt, so unterstütze ich seit vielen Jahren das **Jump-Fleckerlfest**, zuerst mit Flohmärkten und in den letzten Jahren mit einem Spielestand dort.



2023 genoss die RUGA-Mannschaft das vielfältige Fleckerlfest-Unterhaltungsprogramm ...



... und die RUGA-Obfrau war mit einem Wurfspiel und Seifenblasen vor Ort



Fleckerlfest 2022: Die RUGA spielte mit den Kindern Mólkky, eine Art Kegeln

Vor der **RUGA**, meinem **Vereinslokal**, haben wir auch gemeinsam einige Aktivitäten für Kinder durchgeführt, wie eine **Kinderolympiade** mit Tischtennis und vielen Spielen.

Am letzten Tag bin ich auch noch einmal durch die Räumlichkeiten des Jugendzentrums gegangen. Das engagierte Team wird in den nächsten Monaten vor allem im neuen Park auf der Pfendlerwiese und auf der Marco Polo Promenade unterwegs sein und dort Aktivitäten anbieten.



2024 war die RUGA mit der Spielecke dabei ...



... bis ein Orkan das Geschehen und die RUGA vom Platz wehte



Ramona und Thomas HALAC vertreten die RUGA auf dem Fleckerlfest 2025 (Foto: ManuR.G.)



Das Jump-Team nahm Abschied von den alten Räumlichkeiten und wird im Bereich des Ruthnergasse/Nittelhof mit Aktivitäten für Kinder und Jugendliche unterwegs sein

Rock 'n' Print

Eröffnungsfest bei druck.wien in der Marksteingasse 11

Ein neuer Standort, ein klares Bekenntnis zum 21. Bezirk

Am 21. Mai lud **druck.wien (dw Druck GmbH)** zum Eröffnungsfest unter dem Titel „**Rock 'n' Print**“ in die **Marksteingasse 11**. Mit dem neuen Produktionsstandort stärkt das Wiener Unternehmen seine Präsenz im 21. Bezirk – und setzt zugleich ein Zeichen für moderne, lokal verankerte Fertigung.

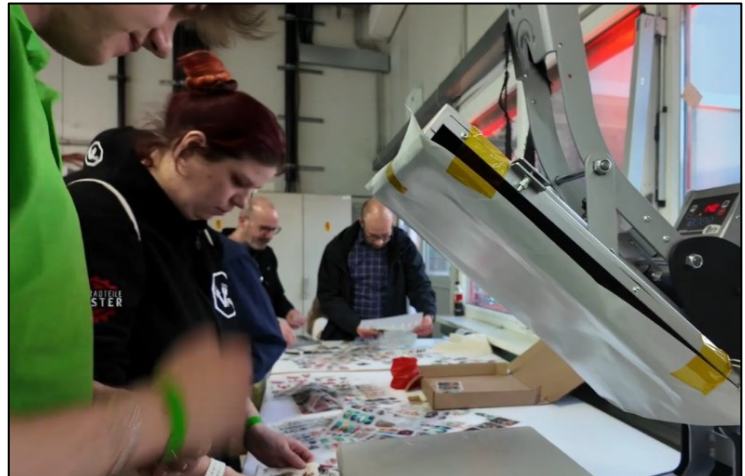
Rund 180 Gäste und prominente Gratulant:innen

Rund **180 Gäste** folgten der Einladung – darunter **Martin Heimhilcher** (Geschäftsführer, **multi marking**), **Wolfgang Bosch** (Geschäftsführer, **Mitraco**) sowie **Wolfgang Primisser** (Fachgruppenobmann **Druck**, Wirtschaftskammer Wien). In entspannter Atmosphäre wurde genetztwerkelt, gratuliert und über das gesprochen, was druck.wien seit jeher auszeichnet: persönliche Beratung, schnelle Umsetzung und ein breites Spektrum an Druck- und Werbetechnik.

*Mitmach-Stationen und Führungen:
Druck zum Angreifen*

„Rock 'n' Print“ war mehr als eine Standort-Eröffnung: Im Mittelpunkt stand das **Erleben**. An mehreren **Mitmach-Stationen** konnten große und kleine Gäste selbst aktiv werden – etwa **Becher bedrucken** oder **Textilien vom Stoffbeutel bis zum Kulturbeutel** individuell gestalten.

Für viele Besucher:innen war auch der Blick hinter die Kulissen ein Highlight: Das Team von druck.wien führte Interessierte durch den Betrieb und zeigte, wie vielseitig moderne Druck- und Werbetechnik heute ist – von der Idee über die Grafik bis zur fertigen Umsetzung.



Gerade in einer Branche, die oft als „unsichtbar“ wahrgenommen wird, machte der Abend deutlich: Viele Produkte, die im Alltag selbstverständlich sind – Beschriftungen, Aufkleber, Plakate, Textildrucke oder Schilder – entstehen in präzisen, handwerklich-technischen Prozessen, die Erfahrung und moderne Maschinen gleichermaßen verlangen.



druck.wien
Wir machen Ideen lebendig.

Live-Musik als Programmhöhepunkt

Für den passenden Soundtrack sorgte die Band **The Ridin Dudes**, die den Abend musikalisch prägte und dem Eventtitel alle Ehre machte.

Kulinarik: Von Spezial-Lángos bis Smoker

Auch kulinarisch blieb der Abend in Erinnerung: Begleitet wurde das Fest von der **Lángos Manufaktur** – mit einer feinen Auswahl an **Spezial-Lángos**. Dazu gab es Deftiges aus dem **Riesen-Smoker**, darunter **Pulled Pork** und **Spareribs**.

Ausblick: Rockige Spots ab Mitte Juni auf 88,6

Ein besonderes Schmankerl verriet **Christian Fink** (**Mediaberater/Account Manager** beim Radiosender **88,6**): Ab **Mitte Juni** sollen **rockige Spots von druck.wien** on air gehen – gemeinsam mit **The Ridin Dudes**. Damit wird „Rock 'n' Print“ nicht nur als Fest, sondern auch als Auftakt einer aufmerksamkeitsstarken Kooperation in Erinnerung bleiben.



Ein Betrieb mit breitem Leistungsspektrum

druck.wien vereint mehrere Drucktechnologien unter einem Dach – darunter Digitaldruck, Siebdruck, Tampondruck, Textildruck sowie großformatige Anwendungen. Diese Kombination ermöglicht es, je nach Material, Stückzahl und Einsatzgebiet die passende Produktionsweise zu wählen.

Das Unternehmen arbeitet dabei sowohl für Betriebe und Organisationen als auch für Agenturen, Kulturschaffende und Privatkund:innen. Besonders gefragt sind Lösungen, die schnell verfügbar sind, individuell umgesetzt werden und zugleich langlebig bleiben – etwa bei Beschriftungen, technischen Etiketten oder Folierungen.

Nachhaltigkeit als Standortfaktor

Der neue Produktionsstandort in der Marksteingasse ist **vollständig solarbetrieben**. Damit zeigt druck.wien, dass regionale Produktion und ein bewusster Umgang mit Ressourcen kein Widerspruch sein müssen. In Zeiten steigender Energiepreise und wachsender Umweltaforderungen wird Nachhaltigkeit zunehmend auch zu einem handfesten Standortvorteil.

„Rock 'n' Print“ als Signal: Regional, persönlich, zukunftsorientiert

Mit dem Eröffnungsfest positioniert sich druck.wien klar: **persönliche Beratung, kurze Wege** und **flexible Produktion** sollen weiterhin zentrale Stärken bleiben. „Rock 'n' Print“ brachte diese Haltung auf den Punkt – als Einladung an die Nachbarschaft, an Kund:innen und an Partnerbetriebe, lokale Wertschöpfung aktiv mitzuerleben.

Service

- **druck.wien | dw Druck GmbH**
- **Adresse:** Marksteingasse 11, 1210 Wien
- **Web:** <https://www.druck.wien>



Hinweis der Redaktion: Ein Video-Beitrag zum Eröffnungsfest „Rock 'n' Print“ ist online abrufbar.

UNENTGELTLICHE FIRMENPRÄSENTATIONEN (NAHVERSORGER/INNEN):

MARCO POLO APOTHEKE - MMag. Helmut PUSCHACHER

Ruthnergasse 89, 1210 Wien

Tel. 01/292 79 72, Fax 01/292 99 56

www.marco-polo-apo.at

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

Samstag 8.00 - 12.00 Uhr



Frisör Monika
Permanent Make-up

21. Ruthnergasse 56 - 60/3

Tel.: 01/292 31 47



Fr. Monika

Mittlerweile bin ich seit 26 Jahren
Unternehmerin und arbeite liebend gerne in
meinem Frisörgeschäft in der Ruthnergasse.

Vor 20 Jahren habe ich auch noch die Meisterprüfung
für Permanent Make-up abgeschlossen und
habe weiterhin viele weitere Ausbildungen absolviert.

Ich bin glücklich, wenn ich meinen Salon betreue
und freue mich immer wieder auf ein
spannendes Arbeiten.

Liebe Leser, liebe Kunden, ich freue mich auf Euch.

Öffnungszeiten: Di – Fr 8.00 – 17.30 Uhr